

Satans Werk: Der geplante Zusammenbruch der Christenheit

von Jeremy James



Das Christentum wird normalerweise als die Gruppe von Ländern definiert, in denen sich die Mehrheit der Bevölkerung zu irgendeiner Form des Christentums bekennt und in denen die Gesetze dieser Länder weitgehend auf den in der Bibel zum Ausdruck gebrachten moralischen und ethischen Grundsätzen beruhen.

Historiker würden mit einiger Berechtigung argumentieren, dass das „Christentum“ mit dem politischen Zerfall Europas, Russlands und des Nahen Ostens nach dem Ersten Weltkrieg endete. Die meisten der beteiligten Länder nahmen danach eine zunehmend säkulare Weltanschauung an, die christlichen Institutionen wenig oder gar keine Rolle in der nationalen Führung oder der Gestaltung der öffentlichen Ordnung einräumte.

Der Feind nutzte die stille Seuche der Freimaurerei, um alle noch in Europa und Amerika verbliebenen Spuren des Christentums zu vernichten. In Zusammenarbeit mit der Freimaurerei löste die kommunistische Infiltration des Westens nach dem Zweiten Weltkrieg eine Flutwelle materialistischer Meinungen und Ideen aus. Kommunistische Sympathisanten fanden ihren Weg in Schlüsselinstitutionen, insbesondere die nationalen Medien, die Wissenschaft und die Politik, und begannen, die Unterscheidung zwischen christlichen Werten und sozialistischen Idealen zu verwischen.

Ganz allmählich wurde ein „guter“ Christ nicht mehr als eine Person angesehen, die im Gehorsam gegenüber Gottes Wort lebte, sondern als jemand, der einen gesunden Respekt für andere kulturelle und religiöse Sichtweisen hatte. Im Laufe der Zeit hat dieser heimtückische Wechsel die oberflächliche institutionelle Kirche hervorgebracht, die wir heute überall sehen, den lauwarmen Laodizea-Wasserspeier, der Arm in Arm mit der Welt stolziert.

Was jetzt bleibt Sehr wenig

von dem, was wir einst als Christenheit kannten, ist jetzt geblieben. Aber es hat ein gefährliches Erbe hinterlassen, das die Freimaurer und Kommunisten nicht ertragen können und das sie entschlossen ausrotten wollen – eine Reihe von Verfassungs- und Gesetzesgesetzen, die auf christlichen Werten beruhen. Diese garantieren immer noch Rechte und Freiheiten, die den Architekten der kommenden neuen Weltordnung ein Gräuelpiel sind.



Das Innere von Notre Dame in Paris nach dem Brand von 2019
[Siehe unser Papier Nr. 194]

Der einfachste Weg, diese Gesetze auszurotten, besteht darin, die Kulturen zu eliminieren, in die sie eingebettet sind. Diese Regionen umfassen im Wesentlichen Westeuropa, Nordamerika und Australien/Neuseeland. Sie sind auch die Regionen, die in Tabellenkalkulationen des Militärgeheimdienstes für eine umfassende Entvölkerung bis 2025 vorgesehen sind (siehe **Anhang A**).

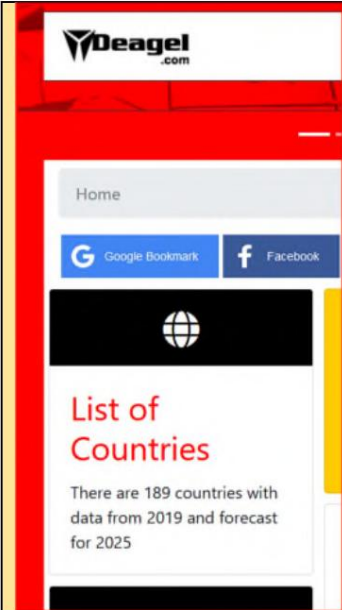
Die Deagel Corporation ist ein kleiner Zweig des US-Militärgeheimdienstes, eine der vielen geheimen Organisationen, die Daten für hochrangige Entscheidungszwecke sammelt und vertrauliche Informationsdokumente für Behörden wie die National Security Agency, die Vereinten Nationen und die Weltbank vorbereitet. Es ist beispielsweise bekannt, zu einem Stratfor-Bericht über Nordkorea beigetragen zu haben. Mit dieser Art von Stammbaum sollte Deagel als legitimer Akteur in der Geheimdienstgemeinschaft angesehen werden und nicht nur als Desinformationsfaktor. Wenn ja, dann muss davon ausgegangen werden, dass seine Bevölkerungsvorhersagen für 2025 sowie seine Vorhersagen zur Industrieproduktion auf nationaler Basis auf strategischen Annahmen beruhen, die von anderen Akteuren in der Geheimdienstgemeinschaft geteilt und gut verstanden werden.

Bis zum Beginn der Covid-„Pandemie“ waren viele Kommentatoren verblüfft über die Deagel-Tabellen. Vielleicht waren sie Teil einer psychologischen Operation? Angesichts der jüngsten Ereignisse müssen wir jedoch einen möglichen Zusammenhang zwischen dem von Deagel prognostizierten massiven Bevölkerungsrückgang in bestimmten Ländern und dem dringenden Plan in Betracht ziehen, jeden Menschen auf der Erde mit einem unbewiesenen und potenziell schädlichen Impfstoff zu impfen.

Das Deagel-Szenario Die Deagel

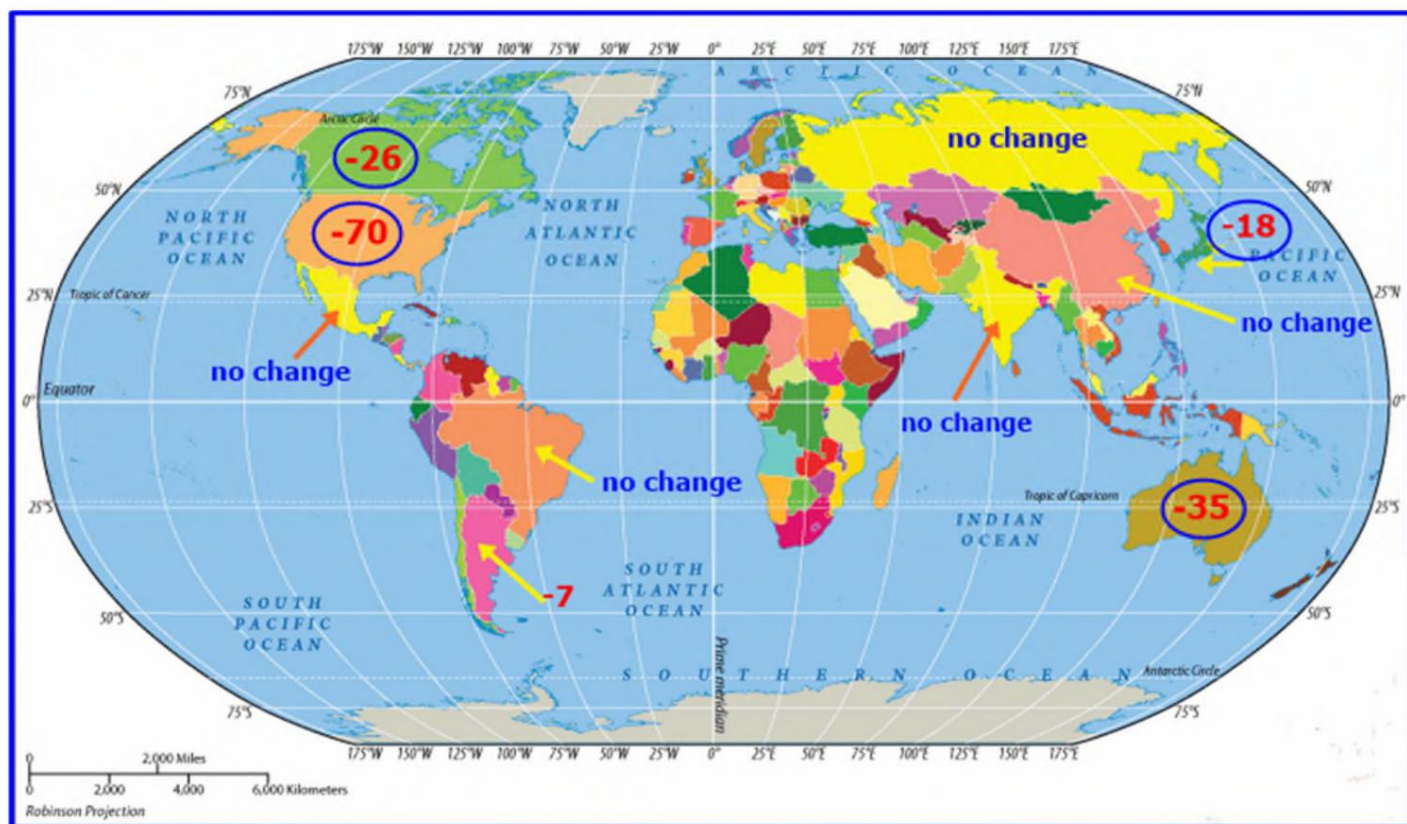
Corporation wurde gebeten, die Denkweise hinter ihren seltsamen Bevölkerungs- und Produktionszahlen zu erklären. Obwohl wir ihre Reaktion nicht für bare Münze nehmen können, zeichnet sie dennoch ein Bild, das der Welt, die wir jetzt sehen, sehr ähnlich ist. Kurz gesagt, sie argumentierten, dass die US-Regierung das reale Niveau des US-BIP stark überbewertet habe. Das bedeutet, dass das Land bei der nächsten Wirtschaftskrise tödlich gefährdet sein wird. Dabei berücksichtigen sie auch ein „Pandemie-Szenario“ – so ihre Bezeichnung – verursacht durch Ebola oder einen ähnlichen Erreger. Dies, so sagen sie, würde zu einer außergewöhnlich hohen Sterblichkeitsrate führen, die Gesundheitsdienstleister in ganz Amerika extrem unter Druck setzen und die Wirtschaftsleistung stark reduzieren. Dies könnte schnell außer Kontrolle geraten und eine internationale Finanzkrise auslösen: „Der Zusammenbruch des westlichen Finanzsystems wird den Lebensstandard seiner Bevölkerung auslöschen und Schneeballsysteme wie die Börse und die Rentenfonds beenden.“

Sie versuchen, den prognostizierten dramatischen Bevölkerungsrückgang in den USA mit einer massiven Auswanderung von Millionen von Amerikanern zu erklären, die in anderen Ländern wirtschaftliche Erleichterung suchen, aber das ist nicht überzeugend. Sie scheinen dies selbst einzuräumen, wenn sie einen weiteren erklärenden Faktor hinzufügen – weit verbreiteten Selbstmord als Reaktion auf wirtschaftliche Not. Aber auch das ist unbefriedigend. Ihr Hauptgrund für die Vorhersage eines kolossalen Rückgangs der Bevölkerung der USA bis 2025 – ein Rückgang von bis zu 70 Prozent – ist das Ausmaß und die Schwere der angeblichen Pandemie. Wie sie es ausdrückten: „Die Zahl der Todesopfer wird schrecklich sein.“

	<p>Die Deagel Corporation wirbt immer noch mit ihrer Prognose für 2025 auf der Titelseite ihrer Website, aber wenn man in die Tabelle klickt, werden die Prognosezahlen für 2025 nicht angezeigt.</p>
---	--

Wenn wir Deagel als einen Arm der Geheimdienstgemeinschaft und die Covid-Pandemie als eine strategische Waffe sehen, um die Vereinigten Staaten (sowie bestimmte andere Länder) zu Fall zu bringen, dann spiegeln die Entvölkerungszahlen in ihrer Tabelle die hohe Sterblichkeitsrate wider, die der internationale Die kommunistische Elite rechnet damit, dem amerikanischen Volk und Westeuropa bis 2025 Schaden zuzufügen. Sie kündigen im Voraus an, was sie zu tun beabsichtigen und sogar, wie sie es zu tun gedenken. Pandemien sind unvorhersehbare, unkontrollierbare Ereignisse, aber Massenimpfprogramme, die einen tödlichen Cocktail aus genetischem Material und toxischen Nanopartikeln liefern, sind sowohl vorhersehbar als auch kontrollierbar (siehe unser Papier Nr. 205).

Kurz gesagt, die Deagel-Tabelle ist ein militärischer Plan, keine demografische Prognose. Es identifiziert in Zahlen ausgedrückt die Hauptziele in einem unsichtbaren Krieg, von dem die Elite erwartet, dass er bis 2025 seinen Lauf nimmt.

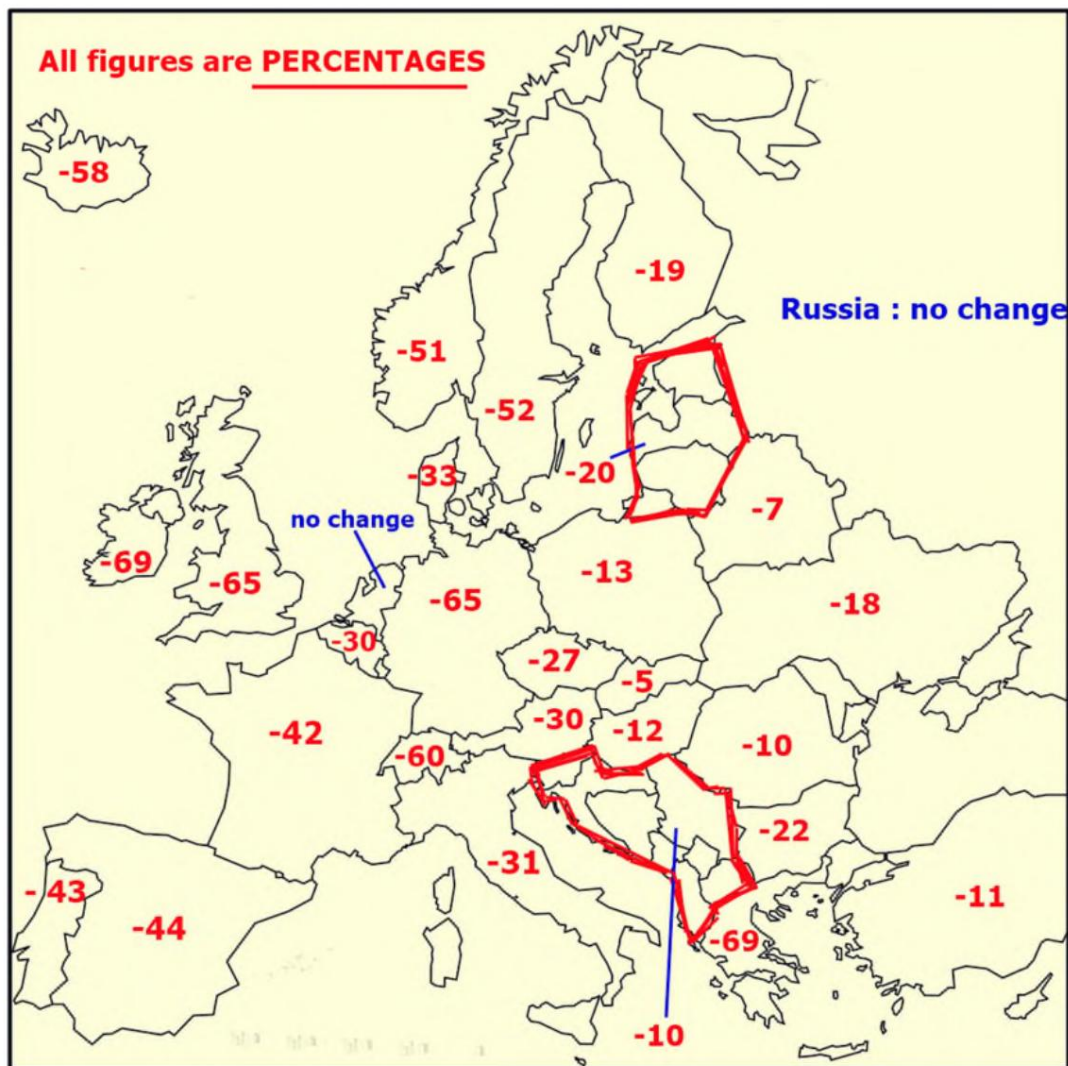


Die Länder, die laut Deagel (Stand 2014) den größten Bevölkerungsrückgang erleiden werden, sind:

	70 Prozent 69
Irland	69 65 65 63
Griechenland	60 58

Deutschland	
Israel	
Schweiz	
Island	
Schweden	52

Norwegen	51
Spanien	44
Portugal	43
Frankreich	42
Australien	35
Dänemark	33
Italien	31
Belgien	30
Österreich	30
Kanada	26
Neuseeland	25
Bulgarien	22
Baltische Staaten	20
Finnland	19
Ukraine	18
Japan	18



Mit Ausnahme von Israel und Japan bilden diese Länder das, was man früher Christenheit hätte nennen können. Hervorzuheben ist auch der hohe Wert für Israel (63 Prozent). Das einzige bedeutende „christliche“ Land, das keinen Niedergang erlitten hat, ist Russland.

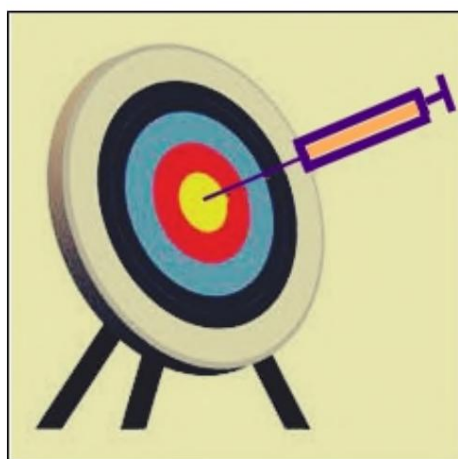
Die Deagel-Prognosen für 2025, Stand Mai 2018, sind in **Anhang B** dargestellt. Einige der Zahlen haben sich geändert, aber das Gesamtmuster ist dasselbe.

Das Ziel ist das Christentum Was an

beiden Listen am auffälligsten ist, ist das allgemeine Fehlen größerer Bevölkerungsveränderungen bis 2025 in der islamischen Welt, in Afrika, Südamerika und den meisten Teilen Asiens.

Es gibt natürlich ein paar Ausnahmen, aber das Hauptziel dieser Militäroperation ist die Christenheit.

(Während Südamerika nominell römisch-katholisch ist, ist es seit mehreren Jahrhunderten fest unter der Fuchtel Roms und wird heute von der *Befreiungstheologie dominiert*, die nichts anderes als Marxismus mit einem falschen christlichen Anstrich ist.)



Wir haben also ein bestimmtes Ziel, nämlich die Christenheit, eine Methode (Entvölkerung statt Invasion) und einen starken Kandidaten für die eingesetzte Waffe (Impfstoffe).

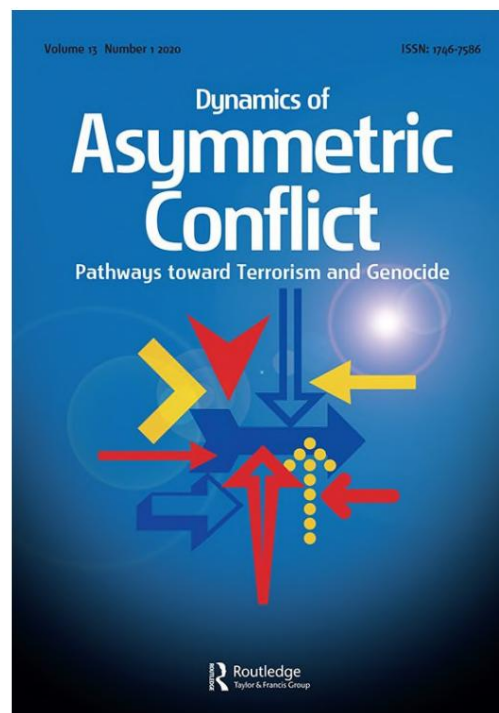
Wir können nicht mit Sicherheit sagen, dass die Covid-Impfstoffe verwendet werden, um diese Regionen zu entvölkern – in den meisten Fällen in einem verheerenden Ausmaß –, aber wir wären extrem dumm, diese Möglichkeit zu ignorieren!

Warum wenden die Regierungen dieser Länder alle ihnen zur Verfügung stehenden Zwangsmittel an, um ihre Bürger zur Impfung zu zwingen? Warum zensieren die Social-Media-Giganten jede Diskussion über die Gefahren, die von den Impfstoffen ausgehen, insbesondere über die erschreckende Zahl der bisher zugefügten Verletzungen? Warum weigern sich die Regierungen, wissenschaftliche Beweise oder medizinische Daten zu akzeptieren, die zeigen, dass die Impfstoffe potenziell schädlich sind? Warum drängen die Regierungen so sehr darauf, unsere Kinder zu impfen, wenn man bedenkt, dass der „Covid“-Erreger (falls vorhanden) für niemanden unter zwanzig Jahren überhaupt eine Bedrohung darstellt? Warum weigern sich nationale Medienplattformen, eine fundierte Diskussion über die Einführung des Impfstoffs zuzulassen, sondern geben sich stattdessen der Angstmacherei in beispiellosem Ausmaß hin?

Ein asymmetrischer Krieg Wir

befinden uns in einem asymmetrischen Krieg, in dem die Waffen, die gegen uns eingesetzt werden, sich stark von denen unterscheiden, die in der konventionellen Kriegsführung eingesetzt werden. In einem asymmetrischen Krieg weiß die Zielnation möglicherweise nicht einmal, dass sie angegriffen wird. Als zum Beispiel die großen US-Konzerne in den 1980er Jahren begannen, einen riesigen Teil der amerikanischen Industrie ins kommunistische China zu verlagern, hatte das amerikanische Volk keine Ahnung, dass die Techniken der asymmetrischen Kriegsführung gegen sie eingesetzt wurden. Die Öffentlichkeit wurde dazu verleitet, ihre eigene industrielle Basis zu erschöpfen und die des Feindes zu vergrößern. Sie dachten nicht einmal an China – eine marxistische Hochburg! – als möglicher zukünftiger Gegner.

Asymmetrische Kriegsführung stützt sich stark auf Täuschung, Desinformation und Verrat. Wenn die Führer einer Nation mit dem Feind verbündet sind, werden selbst die grundlegendsten Maßnahmen zum eigenen Schutz entweder vernachlässigt oder zu wenig genutzt.



Die ultrareichen Familien, die die Erde im Stillen hinter den Kulissen regieren, errichteten im 20. Jahrhundert sowohl in Russland als auch in China ein radikal neues politisches Regime. Diese mächtigen, hochgradig militarisierten souveränen Einheiten wurden in der Tat zu den Zwillingshämmern, die Satan später benutzen würde, um das Christentum zu zerstören und eine neue Weltordnung zu schaffen.

Alle Länder, die in der Deagle-Tabelle zur Entvölkerung aufgeführt sind, werden jetzt von politischen Parteien kontrolliert, die den Zielen der luziferischen Elite dienen. Ihre Anführer sind süß lächelnde Verräter, gut bezahlte Insider, die gemeinsam mit ihren Kollegen in anderen Ländern den Plan der Illuminaten zur Umgestaltung des Westens umsetzen.

Der Durchschnittsmensch kann das nicht sehen. Er oder sie kann sich einfach nicht vorstellen, dass ein solcher Plan existieren könnte oder dass genau die Menschen, denen sie vertrauen, dass sie die Führung übernehmen und ihr Land schützen, tatsächlich daran arbeiten, es zu untergraben und zu „transformieren“. Sie finden es ebenso schwierig zu akzeptieren, dass die Covid-Impfstoffe ein Waffensystem sein könnten, das darauf abzielt, ihre Heimat zu entvölkern und wirtschaftliches Chaos zu schaffen.



Bioterrorismus durch Injektion

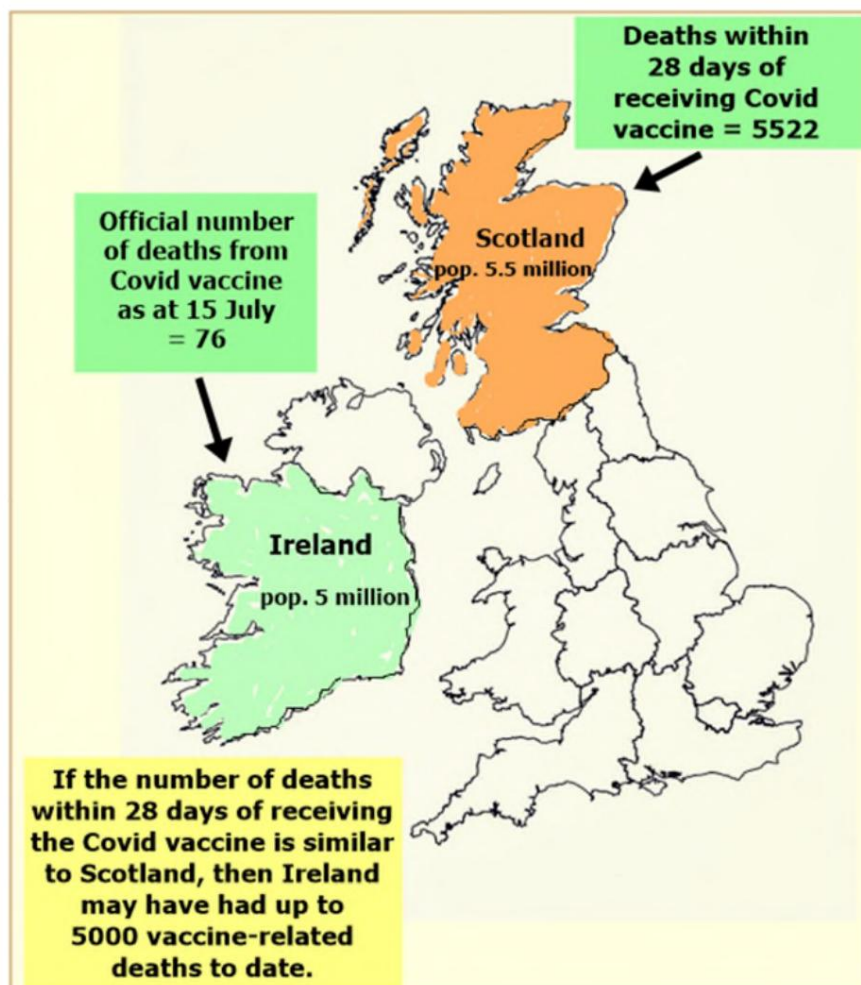
Die nationalen Desinformationsnetzwerke in diesen Ländern arbeiten hart daran, den Schaden, den die Impfstoffe anrichten, zu verbergen oder zu verschleiern. In den USA wird das VAERS-System anscheinend von der CDC manipuliert, um die wahre Zahl der durch den Impfstoff verursachten Todesfälle zu unterdrücken. Letzte Woche gab ein auf die Analyse von Gesundheitsdaten spezialisierter Regierungsangestellter eine eidesstattliche Erklärung ab, dass die Covid-Impfstoffe nach Angaben von Medicare und Medicaid bisher für mindestens 45.000 Todesfälle verantwortlich waren – dreimal so viele wie von VAERS gemeldet. Beachten Sie die Wörter „mindestens“. Andere Gesundheitsdatenquellen in den USA deuten darauf hin, dass die wahre Zahl viel höher sein könnte. Dr. Peter McCullough, ein hoch angesehener Medizinprofessor aus Dallas, hat erklärt, dass er glaubt, dass die tatsächliche Zahl derzeit über 50.000 liegt und täglich zunimmt. Er nennt das Programm „*propagierten Bioterrorismus durch Injektion*“.

Informationsfreiheitsanfragen in Schottland haben erfolgreich Informationen entlockt, deren Herausgabe die Behörden in England und Wales wiederholt verweigert haben. Sie zeigen, dass über einen Zeitraum von sechs Monaten 5.522 Menschen in Schottland innerhalb von 28 Tagen nach Erhalt des Covid-Impfstoffs starben. Selbst wenn wir zulassen, dass statistisch gesehen einige dieser Todesfälle ohnehin eingetreten wären, sagen wir 10 Prozent (was sehr großzügig ist), ist die Nettozahl immer noch sehr viel höher als erwartet.

Vergleichen wir diese Zahl mit der offiziellen Zahl der impfbedingten Todesfälle im gesamten Vereinigten Königreich (England, Wales, Schottland und Nordirland). Laut der MHRA (Medicines and Healthcare products Regulatory Agency) haben die Covid-Impfstoffe im Vereinigten Königreich im Zeitraum vom 9. Dezember 2020 bis zum 14. Juli 2021 insgesamt 1.483 Todesfälle verursacht. Dies ist weit weniger als die Zahl für Schottland allein!

Wenn wir das schottische Profil als wahres Maß für den Schaden nehmen, der durch diese Impfstoffe verursacht wird, und es auf das Vereinigte Königreich als Ganzes anwenden, ergibt sich ein völlig anderes – und ziemlich erschreckendes – Bild. Nimmt man die Bevölkerung Schottlands mit 5,5 Millionen Einwohnern und extrapoliert sie auf das gesamte Vereinigte Königreich mit 66,5 Millionen Einwohnern, dann beträgt die geschätzte Zahl der Menschen im Vereinigten Königreich, die innerhalb von 28 Tagen nach Erhalt des Impfstoffs starben, etwa 67.000.

Wenn wir Patienten berücksichtigen, die ohnehin gestorben wären, dann hat der Impfstoff bis heute den Tod von etwa 60.000 Menschen im Vereinigten Königreich verursacht (oder beschleunigt). Dies ist 40-mal höher als die von der MHRA gemeldete Todesrate.



Wir sollten auch die schottische Sterblichkeitsrate mit der von Europa (ohne Großbritannien) vergleichen. Laut EudraVigilance [European Union Drug Regulating Authorities Pharmacovigilance], der von der EMA (Europäischen Arzneimittelagentur) im Auftrag der Europäischen Union geführten Datenbank mit Todesfällen und Nebenwirkungen durch Impfungen, hatte der Impfstoff bis zum 17. Juli 18.928 Todesfälle verursacht. Wenn die EU jedoch in diesem Zeitraum tatsächlich die gleiche impfbedingte Todesrate wie Schottland erlebte – was durchaus möglich ist –, dann verursachte der Impfstoff innerhalb seiner Gesamtbevölkerung von 446 Millionen über 400.000 Todesfälle. Dies ist 21-mal höher als die von der EMA gemeldete Rate.

Wenn wir die gleiche Übung in Bezug auf die USA durchführen, dann haben die Impfstoffe den Tod von rund 300.000 Menschen verursacht, was 20 Mal höher ist als die von VAERS gemeldete Rate.

Was ist von diesen Zahlen zu halten? Sie beinhalten mehrere wichtige Annahmen: dass die Einführung in jeder Region zur gleichen Zeit begann; dass die Empfänger ein weitgehend ähnliches Altersprofil hatten; dass alle Empfänger dieselben Impfstoffbestandteile erhielten; und dass der Anteil der Personen, die dem Tode nahe waren, in jeder Region, die den Impfstoff erhielten, ungefähr ähnlich war. Unabhängig davon, wie viele Anpassungen man vornehmen mag, um diesen und verwandten Faktoren Rechnung zu tragen, ist es schwierig, sich der Schlussfolgerung zu entziehen, dass der Impfstoff weit mehr Menschen tötet oder verletzt, als die nationalen Behörden zugeben. Viel mehr! Die Unterschätzung scheint mindestens eine Größenordnung zu betragen.

Das bedeutet, dass unsere Regierungen lügen. Alle von ihnen. Es bedeutet auch, dass die Sterblichkeitsrate dramatisch ansteigen wird, wenn wir in die Wintermonate eintreten. Dass die zuständigen Behörden dafür bereits vorgesorgt haben, zeigen die Leichenaufbewahrungsverträge (siehe unten):

<https://www.find-tender.service.gov.uk/Notice/013120-2021?origin=SearchResults&p=1>

The screenshot shows the GOV.UK 'Find a Tender' interface. At the top, there is a blue banner with the text 'Help us improve Find a Tender' and a link 'Sign up for user testing'. Below this, a 'BETA' badge indicates it's a new service. The breadcrumb trail is 'Home > Search results > Temporary Body Storage Service'. The main heading is 'Temporary Body Storage Service' in large, bold, black text. Below the heading, the provider is identified as 'Westminster City Council'. Further down, the publication reference is '2021/S 000-013120' and the publication date is '10 June 2021'. At the bottom, it specifies 'F02: Contract notice'.

Karosserielagerung

Der obige Screenshot ist Teil einer Ausschreibung, die im Namen der 32 Londoner Stadtbezirke und der City of London am 10. Juni 2021 veröffentlicht wurde. Die Ausschreibung zielt auf die Suche nach einem einzigen Lieferanten ab, der in der Lage ist, schnell „nach einem vereinbarten Standard“ zu bauen und in Betrieb zu nehmen. eine Reihe von temporären Einrichtungen zur Aufbewahrung von Leichen in ganz London „im Falle einer Situation mit übermäßigen Todesfällen“. Das vielleicht aussagekräftigste Detail ist die angegebene Vertragslaufzeit von vier Jahren. Mit anderen Worten, die Einrichtungen werden nach 2025 nicht mehr benötigt:

II.1.4) Short description

The Authority seeks to procure a framework agreement for temporary body storage in the event of an excess deaths situation for the 32 London boroughs and the City of London, led by Westminster City Council. The framework agreement will appoint a single provider and will be for a period of 4 years. This will be a contingency contract, only called upon in the event that an excess deaths situation arises in the future and existing local body storage capacity needs to be augmented.

The over-arching aim of this tender is to provide a single framework supplier that will be able to provide temporary body storage facilities to house deceased in the event of an excess deaths situation. The deceased will be stored with dignity and respect, at locations to be determined based on local London needs at the time and will require some design elements to accommodate local site conditions and constraints, while being capable of rapid deployment, construction and commissioning to an agreed standard. This framework will be procured by the Authority as the pan-London lead, but all London local authorities may call-off against the framework.

This will be a contingency cover framework and as such there is no minimum guarantee of any level of spend or call-off under the framework agreement.

II.1.5) Estimated total value

Value excluding VAT: £6,000,000

<https://www.find-tender.service.gov.uk/Notice/013120-2021?origin=SearchResults&p=1>

Öffentliche und private Krankenhäuser im Vereinigten Königreich sind so konzipiert und verwaltet, dass sie auf einen plötzlichen Anstieg der Sterblichkeit reagieren. Ein Überschuss in einem geografischen Gebiet kann schnell einem anderen Standort zugewiesen werden. Probleme treten nur auf, wenn benachbarte Standorte einen ähnlichen Anstieg der unerwarteten Sterblichkeit erfahren. Wenn ein Gebiet von der Größe Londons mit demselben Unternehmen für alle 32 Bezirke Notversorgung leistet, rechnen die Behörden mit einem möglichen Anstieg der Todesfälle in der gesamten Stadt, mit wenig oder gar keinem Spielraum, um überschüssige Zahlen von Leichen in benachbarte Bezirke zu bringen. Angesichts der Tatsache, dass Naturkatastrophen oder Terroranschläge höchstens ein oder zwei Bezirke betreffen würden, bereiten sie sich eindeutig auf eine Pandemiesituation vor.

Police shelters planned to give dignity to victims of disasters

Marc Horne

Thursday June 03 2021, 12:01am, The Times



The force would deploy the shelters in the event of disasters that caused large numbers of deaths
ANDREW MILLIGAN/PA

Police Scotland is planning to order several shelters where victims of a “mass fatality incident” could be identified.

Aus einem Artikel in *The Times*, 3. Juni 2021. Die Polizei in Schottland erstellt Notfallpläne für einen „Vorfall mit Massentod“.

Es ist durchaus möglich, dass andere Länder auf der von Deagel zusammengestellten Tabelle „Bevölkerungsreduktion“ ähnliche Vorbereitungen treffen. Denken Sie daran, dass das Bevölkerungsreduktionsziel für das Vereinigte Königreich für 2025 65 Prozent betrug (Stand 2014).

Die Flut von Online-Berichten in den letzten Jahren über FEMA-Särge, die an abgelegenen Orten gelagert wurden, hat in den USA zu vielen Spekulationen geführt. Sie enthielten oft Fotos und sogar Videoaufnahmen der Orte, an denen die Särge gelagert wurden. Viele wurden an Orten gefunden, an denen das Versickern des Bodens kein Problem darstellte und „Sargeinlagen“ nicht benötigt wurden. Es ist daher zu fragen, ob auch diese für einen großflächigen „Massentodesfall“ gedacht sind. (Das Reduktionsziel von Deagel (2014) für die USA beträgt 70 Prozent.)

Zusätzlich zu Notfalleinrichtungen für Körper strebt die britische Regierung auch eine massive Versechsfachung der Bereitstellung von oralen Antikoagulanzen an, die ein Schlüsselmedikament bei der Behandlung von Blutgerinnseln sind, die durch Covid-Impfstoffe verursacht werden. Die Aufforderung an die Lieferanten wurde am 22. Juli 2021 veröffentlicht. Darin wurde angegeben, dass der Gesamtwert des Vertrags über den angegebenen Zeitraum (30 Monate bis Ende April 2024) 3,185 Mrd. £ betrug. Die jährlichen Kosten der vom NHS verwendeten Antikoagulanzen belaufen sich derzeit auf etwas weniger als 200 Millionen Pfund, so dass ein Vertrag über zweieinhalb Jahre voraussichtlich etwa 500 Millionen Pfund kosten wird. Stattdessen kostet es das Sechsfache. Der NHS geht eindeutig davon aus, dass er in den nächsten zwei Jahren mit einem massiven Anstieg der Zahl der Blutgerinnselpatienten fertig werden muss.

GOV.UK **Contracts Finder**

Help us improve Contracts Finder [Close](#)
[Sign up for user testing](#)

BETA This is a new service - your [feedback](#) will help us improve it. [Register](#) [Sign in](#)

[Home](#) > [Search results](#) > NHS Framework Agreement for the supply of Direct Oral Anticoagulants (DOACs) for the NHS in England

NHS Framework Agreement for the supply of Direct Oral Anticoagulants (DOACs) for the NHS in England

NHS England
Published date: 22 July 2021

[Watch this notice](#)
[Print this notice](#)

Open opportunity - This means that the contract is currently active, and the buying department is looking for potential suppliers to fulfil the contract.

Closing: 3 September 2021, 1pm

Contract summary

Industry

- Pharmaceutical products - 33600000
- Various medicinal products - 33690000

Location of contract

England

Value of contract

£3,185,000,000

Value of contract = £3.185 billion over 2.5 years

FAZIT

Wir wissen aus dem Wort Gottes, dass Satan die Erde für sich haben will. Er möchte überragend regieren und von der ganzen Menschheit die Anbetung empfangen, die nur Gott zusteht. Dazu muss er das Christentum und alle, die die Lehren Christi aufrechterhalten, zerstören.

Wenn wir wissen, dass dies der Fall ist, warum sind dann so viele bekennende Christen entschlossen zu glauben, dass das Covid-Programm keine Schlüsselkomponente in Satans tödlichem Plan ist und möglicherweise nicht sein könnte? Wenn sie dem Wort Gottes wirklich glauben, sollten sie eher damit rechnen, dass eine Übung wie diese irgendwann auftaucht. Das Buch der Offenbarung ist eine erschreckende Aussage über die Verwüstung, die er anrichten will. Warum also leugnen bekennende Christen weiterhin, was direkt vor ihren Augen geschieht?

Vielleicht ist dies Teil der starken Täuschung, von der Gott sagte, er würde sie in der Endzeit auf die Erde senden (2. Thessalonicher 2,11)? Es sieht jedenfalls so aus, wo zig Millionen intelligenter Menschen bereitwillig Schlange stehen, um einen Impfstoff zu erhalten, von dem viele hochqualifizierte medizinische Experten gezeigt haben, dass er ihnen schaden kann.

Das griechische Wort, das die KJV in 2. Thessalonicher 2:11 mit „Täuschung“ übersetzt, ist *planj* (Strong's G4106). Es kommt im Neuen Testament zehnmal vor und wird siebenmal mit „Irrtum“ übersetzt. In den anderen Fällen wird es mit „täuschen“, „Täuschung“ bzw. „Täuschung“ übersetzt.

In Seiner Barmherzigkeit hat Gott uns davor gewarnt, dass Er, sollte die Menschheit als Ganzes in die Tiefen der Verdorbenheit hinabsteigen, die in der Ebene von Sodom praktiziert (oder toleriert) wird, die Massen dazu bringen würde, in Irrtümer zu verfallen und durch etwas, was sie tun würden, stark getäuscht zu werden andernfalls als Bedrohung für ihr Überleben erkannt haben.

Ein anschauliches Beispiel dafür finden wir im Alten Testament. Als sich die Armeen der drei Könige der Grenze von Moab näherten, ging ihnen das Wasser aus. Sie würden zum Rückzug gezwungen, wenn nicht unverzüglich eine große Reserve gefunden werden könnte. Sie riefen den Propheten Elisa an, der sagte: „**So spricht der HERR: Macht dieses Tal voller Gräben.**“

(2 Könige 3:16). Die Truppen gruben wie angewiesen ausgedehnte Bewässerungsterrassen. Über Nacht füllten sich diese auf wundersame Weise und „**das Land wurde mit Wasser gefüllt**“. **(3:20).**

Am nächsten Morgen blickten die Moabiter über die Ebene zum Lager der Heiligen Drei Könige und sahen einen Anblick, der ihnen sehr gefiel:

„Und sie machten sich früh am Morgen auf, und die Sonne schien auf das Wasser, und die Moabiter sahen das Wasser auf der anderen Seite so rot wie Blut einander geschlagen: nun also, Moab, zur Beute.“

(2 Könige 3:22-23)

Aber sie wurden getäuscht. Sie sahen nur, was sie sehen wollten. Sie rasten in Unordnung auf die Invasionsarmee zu und wurden vollständig zerstört.

Hätten sie, wenn auch nur für eine Weile, innegehalten und über die Situation nachgedacht, hätten sie erkannt, dass immer noch Vorsicht geboten ist. Aber in ihrem Stolz – dem Stolz von Moab!

(Jeremia 48:29) – sie verloren jeglichen gesunden Menschenverstand und ritten ihrem Untergang entgegen.

Das gleiche erhabene Selbstvertrauen und der gleiche überhebliche Stolz sind heute in der Gemeinde von Laodizea zu sehen. Auch sie galoppiert blindlings in eine Zukunft, die es nicht gibt.

Jeremy James

Irland

26. Juli 2021

- BESONDERE BITTE -





Regelmäßigen Lesern wird empfohlen, die Dokumente von dieser Website zur sicheren Aufbewahrung und zum späteren Nachschlagen herunterzuladen. Sie sind möglicherweise nicht immer verfügbar. Aufsätze für jedes Jahr von 2009 bis 2020 können auch in einer oder mehreren Dateien von www.archive.org [heruntergeladen](#) werden (verwenden Sie den Suchbegriff „Jeremy James New World Order“).

Wir bewegen uns schnell in eine Ära, in der Material dieser Art nur per E-Mail erhältlich ist. Leser, die in eine zukünftige Mailingliste aufgenommen werden möchten, können mich gerne unter der folgenden E-Mail-Adresse kontaktieren:- **jermypauljames@gmail.com**.

Weitere Informationen finden Sie [unter www.zephaniah.eu](http://www.zephaniah.eu)






















Urheberrecht Jeremy James 2021

ANHANG A

	Country	Population	GDP ▼	Mil. Exp.	PPP
1	 <u>China</u>	▼ 1,358,440,000 1,380,000,000	▲ \$16,967,051 \$11,940,000	▲ \$309,528 \$226,000	▲ \$17,843 \$16,600
2	 <u>India</u>	▲ 1,341,720,000 1,280,000,000	▲ \$5,124,297 \$2,440,000	▲ \$110,071 \$59,280	▼ \$5,456 \$7,200
3	 <u>Russia</u>	▼ 141,830,780 142,260,000	▲ \$4,324,406 \$1,470,000	▲ \$186,146 \$79,000	▲ \$43,557 \$27,900
4	 <u>Japan</u>	▼ 103,047,280 126,450,000	▼ \$3,050,260 \$4,880,000	▼ \$17,808 \$45,380	▼ \$23,593 \$42,700
5	 <u>Brazil</u>	▲ 210,314,920 207,350,000	▲ \$2,813,100 \$2,080,000	▲ \$37,598 \$27,460	▼ \$15,412 \$15,500
6	 <u>United States of America</u>	▼ 99,553,100 326,620,000	▼ \$2,445,124 \$19,360,000	▼ \$32,061 \$637,000	▼ \$16,374 \$59,500
7	 <u>Indonesia</u>	▲ 267,136,480 260,580,000	▲ \$1,826,198 \$1,011,000	▲ \$14,284 \$8,890	▼ \$9,766 \$12,400
8	 <u>Mexico</u>	▲ 124,717,740 124,570,000	▲ \$1,315,800 \$1,140,000	▼ \$6,123 \$6,610	▼ \$13,724 \$19,500
9	 <u>Italy</u>	▼ 43,760,260 62,140,000	▼ \$1,310,580 \$1,920,000	▼ \$12,942 \$28,990	▼ \$21,600 \$38,000
10	 <u>France</u>	▼ 39,114,580 67,100,000	▼ \$1,077,685 \$2,570,000	▼ \$10,761 \$58,080	▼ \$18,368 \$43,600
11	 <u>Canada</u>	▼ 26,315,760 35,620,000	▼ \$1,051,840 \$1,640,000	▼ \$6,375 \$16,200	▼ \$25,208 \$48,100
12	 <u>South Korea</u>	▼ 37,092,820 51,180,000	▼ \$892,900 \$1,530,000	▼ \$13,722 \$41,000	▼ \$20,902 \$39,400
13	 <u>Netherlands</u>	▼ 16,809,740 17,080,000	▲ \$858,167 \$824,500	▲ \$9,670 \$9,640	▼ \$47,451 \$53,600
14	 <u>Pakistan</u>	▲ 218,871,280 204,920,000	▲ \$825,648 \$278,900	▲ \$26,016 \$9,900	▼ \$5,389 \$5,400
15	 <u>Iran</u>	▼ 81,976,680 82,020,000	▲ \$822,021 \$427,700	▲ \$18,629 \$11,490	▼ \$14,325 \$20,000
16	 <u>Thailand</u>	▼ 64,978,140 68,410,000	▲ \$788,386 \$437,800	▲ \$11,273 \$6,570	▼ \$17,333 \$17,800
17	 <u>Turkey</u>	▼ 71,556,440 80,840,000	▼ \$781,172 \$841,200	▼ \$9,826 \$14,550	▼ \$11,653 \$26,500
18	 <u>Egypt</u>	▲ 105,306,900 97,040,000	▲ \$775,038 \$332,300	▲ \$14,679 \$9,960	▼ \$10,514 \$13,000
19	 <u>Malaysia</u>	▲ 33,358,220 31,380,000	▲ \$722,005 \$309,900	▲ \$10,899 \$4,360	▲ \$30,920 \$28,900
20	 <u>Nigeria</u>	▼ 187,254,300 190,630,000	▲ \$708,608 \$394,800	▲ \$4,970 \$1,700	▼ \$5,406 \$5,900
21	 <u>Philippines</u>	▲ 117,031,940 104,260,000	▲ \$672,337 \$321,200	▲ \$8,302 \$4,110	▲ \$8,207 \$8,200
22	 <u>Germany</u>	▼ 28,134,920 80,590,000	▼ \$620,544 \$3,650,000	▼ \$2,896 \$43,430	▼ \$14,704 \$50,200
23	 <u>Argentina</u>	▼ 41,008,200 44,290,000	▼ \$610,084 \$619,900	▼ \$4,267 \$5,880	▼ \$15,621 \$20,700
24	 <u>Colombia</u>	▲ 49,240,520 47,700,000	▲ \$564,868 \$307,500	▲ \$18,146 \$10,400	▲ \$16,388 \$14,500
25	 <u>Saudi Arabia</u>	▼ 25,297,620 28,570,000	▼ \$564,418 \$678,500	▼ \$36,891 \$66,780	▼ \$31,873 \$55,300
26	 <u>Spain</u>	▼ 27,763,280 48,960,000	▼ \$553,380 \$1,310,000	▼ \$2,111 \$11,920	▼ \$13,986 \$38,200
27	 <u>Vietnam</u>	▲ 99,030,160 96,160,000	▲ \$468,749 \$216,000	▲ \$11,163 \$5,270	▼ \$6,762 \$6,900
28	 <u>Taiwan</u>	▼ 18,538,200 23,510,000	▼ \$453,433 \$571,500	\$7,266 -	▼ \$34,942 \$49,800
29	 <u>Australia</u>	▼ 15,196,600 23,230,000	▼ \$420,361 \$1,390,000	▼ \$2,752 \$27,800	▼ \$18,441 \$49,900
30	 <u>Poland</u>	▼ 33,230,780 38,480,000	▼ \$419,545 \$510,000	▼ \$6,056 \$10,150	▼ \$18,036 \$29,300

	Country	Population	GDP ▼	Mil. Exp.	PPP
31	 Egypt	▼ 83,271,180 86,890,000	▲ \$326,454 \$284,900	▲ \$5,627 \$4,760	▼ \$5,150 \$11,100
32	 Vietnam	▲ 99,781,480 93,420,000	▲ \$292,519 \$187,800	▲ \$7,065 \$4,450	▼ \$4,188 \$5,600
33	 Peru	▲ 32,037,600 30,150,000	▲ \$285,734 \$208,200	▲ \$3,972 \$2,660	▲ \$12,741 \$12,000
34	 Algeria	▲ 40,768,540 38,810,000	▲ \$261,994 \$227,800	▼ \$8,974 \$10,210	▼ \$8,388 \$14,300
35	 Bangladesh	▲ 188,390,820 166,280,000	▲ \$256,098 \$186,600	▲ \$2,880 \$2,150	▼ \$1,942 \$3,400
36	 United Kingdom	▼ 22,570,600 63,740,000	▼ \$254,800 \$2,850,000	▼ \$1,852 \$69,000	▼ \$7,526 \$37,700
37	 Kazakhstan	▲ 18,728,520 17,950,000	▲ \$254,021 \$225,600	▼ \$2,503 \$2,730	▼ \$13,369 \$24,100
38	 Belgium	▼ 7,033,880 10,450,000	▼ \$201,932 \$527,800	▼ \$1,201 \$5,540	▼ \$19,139 \$41,700
39	 Iraq	▼ 30,135,560 32,580,000	▼ \$192,215 \$232,200	▼ \$13,154 \$20,000	▼ \$7,759 \$14,100
40	 Romania	▼ 19,331,780 21,730,000	▼ \$187,826 \$202,500	▼ \$2,113 \$2,600	▼ \$10,205 \$19,400
41	 Ukraine	▼ 36,714,840 44,290,000	▲ \$175,577 \$134,900	▼ \$2,606 \$3,700	▼ \$6,277 \$8,200
42	 Morocco	▲ 35,230,100 32,990,000	▲ \$172,356 \$112,600	▲ \$7,555 \$4,010	▼ \$6,989 \$7,700
43	 Austria	▼ 5,719,700 8,220,000	▼ \$161,819 \$436,100	▼ \$600 \$3,530	▼ \$18,861 \$45,400
44	 Finland	▼ 4,284,320 5,270,000	▼ \$151,434 \$276,300	▼ \$1,835 \$4,060	▼ \$23,564 \$40,500
45	 Czech Republic	▼ 7,710,340 10,630,000	▼ \$151,103 \$200,000	▼ \$1,148 \$2,160	▼ \$16,778 \$28,400
46	 Angola	▼ 16,087,760 19,090,000	▲ \$146,602 \$131,400	▲ \$5,119 \$4,750	▼ \$7,950 \$8,200
47	 Hungary	▼ 8,715,400 9,920,000	▲ \$139,703 \$129,700	▲ \$1,320 \$1,070	▼ \$16,548 \$24,300
48	 Sweden	▼ 4,619,660 9,720,000	▼ \$133,940 \$559,100	▼ \$1,309 \$6,600	▼ \$19,329 \$44,700
49	 Singapore	▼ 3,535,140 5,570,000	▼ \$126,289 \$307,100	▼ \$2,269 \$10,800	▼ \$23,816 \$81,300
50	 Ecuador	▲ 17,391,720 15,650,000	▲ \$119,843 \$100,500	▼ \$2,167 \$2,830	▼ \$9,844 \$11,400
51	 Australia	▼ 8,882,220 22,510,000	▼ \$113,555 \$1,480,000	▼ \$573 \$25,300	▼ \$8,523 \$46,600
52	 Portugal	▼ 6,255,960 10,810,000	▼ \$111,819 \$228,200	▼ \$1,094 \$2,900	▼ \$11,916 \$26,300
53	 Ethiopia	▲ 97,580,520 96,630,000	▲ \$111,066 \$49,860	▲ \$1,175 \$453	▲ \$1,626 \$1,500
54	 Sri Lanka	▲ 22,925,768 21,870,000	▲ \$104,200 \$71,570	▲ \$2,370 \$1,600	▼ \$6,493 \$10,400
55	 Slovakia	▼ 5,146,320 5,440,000	▲ \$102,793 \$100,100	▼ \$1,092 \$1,100	▼ \$20,401 \$27,700
56	 Norway	▼ 2,535,820 5,150,000	▼ \$100,936 \$511,600	▼ \$1,285 \$7,170	▼ \$26,536 \$65,900
57	 Denmark	▼ 3,715,940 5,570,000	▼ \$100,392 \$347,200	▼ \$651 \$4,890	▼ \$18,011 \$44,300
58	 Azerbaijan	▲ 9,736,100 9,690,000	▲ \$91,931 \$77,910	▼ \$3,177 \$3,660	▼ \$13,489 \$17,900
59	 Cuba	▼ 10,584,960 11,050,000	▲ \$91,259 \$72,300	\$2,752 -	▼ \$9,604 \$10,200
60	 Burma	▲ 59,385,280 55,740,000	▲ \$90,830 \$65,290	▲ \$1,721 \$1,230	▼ \$2,185 \$4,800

	Country	Population	GDP ▼	Mil. Exp.	PPP
61	 Sudan	▲ 36,886,180 35,480,000	▲ \$88,602 \$70,030	▲ \$2,261 \$1,550	▼ \$2,835 \$4,500
62	 Uzbekistan	▲ 30,491,260 28,930,000	▲ \$86,400 \$63,080	▲ \$2,813 \$1,800	▼ \$4,048 \$5,600
63	 Switzerland	▼ 3,275,300 8,060,000	▼ \$85,633 \$679,000	▼ \$415 \$5,200	▼ \$17,430 \$55,200
64	 Syria	▼ 17,625,000 17,950,000	▲ \$80,184 \$64,700	▲ \$4,250 \$3,000	▼ \$5,051 \$5,100
65	 Belarus	▼ 8,933,740 9,610,000	▼ \$76,538 \$77,170	▼ \$761 \$926	▼ \$11,510 \$18,200
66	 Qatar	▼ 1,385,453 2,120,000	▼ \$75,839 \$212,000	▼ \$2,657 \$18,000	▼ \$35,518 \$144,400
67	 Dominican Republic	▲ 11,344,220 10,350,000	▲ \$72,936 \$62,480	▲ \$397 \$381	▼ \$8,665 \$12,800
68	 Guatemala	▲ 14,661,660 14,650,000	▲ \$65,818 \$58,300	▼ \$212 \$244	▼ \$4,461 \$7,500
69	 Kenya	▼ 44,486,220 45,010,000	▲ \$64,803 \$62,720	▲ \$1,436 \$1,230	▼ \$2,081 \$3,100
70	 Kuwait	▼ 1,955,060 2,740,000	▼ \$63,989 \$179,300	▼ \$1,449 \$9,000	▼ \$21,820 \$71,000
71	 Oman	▼ 2,643,280 3,220,000	▼ \$62,189 \$80,540	▼ \$4,583 \$6,900	▼ \$19,291 \$44,100
72	 Tunisia	▲ 11,116,660 10,940,000	▲ \$58,682 \$49,120	▼ \$625 \$760	▼ \$7,541 \$11,400
73	 Costa Rica	▲ 5,213,460 4,750,000	▲ \$57,691 \$50,460	\$265 -	▼ \$10,037 \$14,900
74	 New Zealand	▼ 3,298,200 4,400,000	▼ \$57,364 \$201,000	▼ \$234 \$2,260	▼ \$11,595 \$35,000
75	 Ghana	▼ 23,312,260 25,760,000	▲ \$52,872 \$35,480	▲ \$564 \$198	▼ \$3,240 \$4,200
76	 Bulgaria	▼ 5,437,920 6,920,000	▼ \$51,947 \$55,080	▲ \$900 \$803	▼ \$12,513 \$17,100
77	 Croatia	▼ 4,109,400 4,470,000	▼ \$48,509 \$58,330	▼ \$704 \$991	▼ \$13,000 \$20,400
78	 Panama	▲ 4,022,800 3,610,000	▲ \$46,868 \$44,690	▲ \$385 \$340	▼ \$15,240 \$20,300
79	 Turkmenistan	▲ 5,580,200 5,170,000	▼ \$45,838 \$47,540	▲ \$1,276 \$1,140	▼ \$10,464 \$14,200
80	 Bolivia	▲ 11,523,260 10,630,000	▲ \$45,010 \$34,080	▲ \$606 \$499	▼ \$5,580 \$6,200
81	 Uruguay	▼ 3,153,980 3,330,000	▼ \$44,197 \$55,600	▼ \$437 \$1,080	▼ \$9,342 \$20,500
82	 Yemen	▼ 22,855,600 26,050,000	▼ \$43,725 \$45,450	▲ \$1,868 \$1,800	▼ \$2,101 \$3,900
83	 Lithuania	▼ 2,955,500 3,500,000	▼ \$43,271 \$48,720	▼ \$354 \$472	▼ \$17,374 \$26,700
84	 United Arab Emirates	▼ 2,478,000 5,630,000	▼ \$43,087 \$416,400	▼ \$692 \$23,000	▼ \$11,592 \$65,000
85	 Serbia	▼ 6,248,280 7,210,000	▼ \$42,573 \$42,650	▼ \$571 \$941	▼ \$7,467 \$12,500
86	 Cameroon	▼ 19,847,400 23,130,000	▲ \$42,485 \$32,160	▲ \$574 \$455	▲ \$3,058 \$3,000
87	 Lebanon	▼ 5,142,160 5,880,000	▲ \$39,692 \$4,500	▼ \$1,155 \$1,800	▼ \$11,027 \$17,900
88	 Uganda	▲ 38,727,680 35,920,000	▲ \$38,929 \$26,090	▲ \$655 \$370	▼ \$1,436 \$1,800
89	 Nepal	▲ 32,393,500 30,990,000	▲ \$37,664 \$19,640	▲ \$551 \$276	▼ \$1,661 \$2,400
90	 Tanzania	▲ 36,523,940 4,640,000	▲ \$37,533 \$36,620	▼ \$212 \$400	▼ \$1,434 \$1,900

	Country	Population	GDP ▼	Mil. Exp.	PPP
91	 Greece	▼ 3,295,240 10,770,000	▼ \$36,117 \$246,400	▼ \$317 \$4,230	▼ \$7,307 \$25,800
92	 Slovenia	▼ 1,513,920 1,990,000	▼ \$35,792 \$49,930	▼ \$317 \$588	▼ \$16,929 \$29,400
93	 Cote d'Ivoire	▼ 21,808,100 22,850,000	▲ \$35,630 \$33,960	▼ \$522 \$559	▼ \$2,334 \$2,900
94	 Paraguay	▲ 7,070,800 6,700,000	▲ \$34,003 \$31,300	▼ \$440 \$520	▼ \$6,870 \$8,400
95	 Jordan	▼ 6,421,500 7,930,000	▼ \$33,997 \$36,550	▼ \$1,407 \$1,700	▼ \$4,404 \$11,900
96	 Afghanistan	▼ 29,357,180 31,820,000	▲ \$33,634 \$21,710	▼ \$964 \$1,500	▼ \$1,425 \$2,000
97	 Libya	▼ 3,311,580 6,240,000	▼ \$32,516 \$49,340	\$1,399 -	▼ \$6,546 \$16,600
98	 Cambodia	▲ 15,928,760 15,460,000	▲ \$31,176 \$16,900	▲ \$709 \$260	▼ \$2,796 \$3,300
99	 Israel	▼ 2,856,300 7,820,000	▼ \$28,217 \$305,000	▼ \$387 \$17,000	▼ \$6,586 \$33,400
100	 Latvia	▼ 1,653,600 2,160,000	▼ \$27,100 \$32,820	▼ \$237 \$285	▼ \$15,949 \$23,900
101	 Zambia	▲ 14,816,520 14,640,000	▲ \$27,092 \$25,610	▲ \$430 \$400	▼ \$2,031 \$4,100
102	 Gabon	▲ 1,684,940 1,670,000	▲ \$25,632 \$20,680	▲ \$277 \$276	▲ \$21,732 \$21,600
103	 Democratic Republic of Congo	▼ 73,160,640 77,430,000	▼ \$25,563 \$32,670	▼ \$504 \$560	▼ \$448 \$700
104	 El Salvador	▼ 5,139,140 6,120,000	▼ \$24,355 \$25,140	▼ \$151 \$254	▼ \$5,999 \$8,000
105	 Trinidad and Tobago	▼ 1,213,740 1,220,000	▼ \$23,846 \$29,630	▼ \$37 \$71	▼ \$13,098 \$31,300
106	 Burkina Faso	▲ 18,402,380 18,360,000	▲ \$23,715 \$13,380	▲ \$304 \$184	▲ \$1,841 \$1,700
107	 Honduras	▼ 8,540,320 8,600,000	▲ \$23,193 \$19,370	▼ \$129 \$203	▼ \$3,220 \$4,700
108	 Senegal	▼ 12,879,960 13,630,000	▲ \$22,837 \$15,880	▲ \$304 \$195	▲ \$2,533 \$2,300
109	 Republic of the Congo	▲ 4,756,260 4,660,000	▲ \$21,884 \$14,110	▲ \$194 \$123	▼ \$6,573 \$6,600
110	 Mozambique	▼ 23,212,960 24,690,000	▲ \$21,140 \$16,590	▲ \$163 \$117	▲ \$1,301 \$1,100
111	 Botswana	▲ 2,295,700 2,150,000	▲ \$21,018 \$16,300	▲ \$499 \$376	▼ \$13,079 \$16,000
112	 Georgia	▼ 4,540,560 4,930,000	▲ \$20,078 \$16,130	▲ \$446 \$434	▼ \$6,317 \$7,700
113	 Ireland	▼ 1,506,920 4,830,000	▼ \$19,371 \$245,800	▼ \$38 \$1,350	▼ \$8,570 \$46,800
114	 Brunei Darussalam	▲ 436,380 422,675	▲ \$18,891 \$17,430	▲ \$670 \$423	▼ \$59,980 \$77,700
115	 Laos	▲ 7,404,660 6,800,000	▲ \$18,686 \$11,710	▲ \$86 \$46	▼ \$3,605 \$5,000
116	 Mongolia	▲ 3,527,120 2,950,000	▲ \$17,927 \$11,730	▲ \$220 \$124	▼ \$7,261 \$10,200
117	 Papua New Guinea	▲ 6,560,740 6,550,000	▲ \$17,899 \$16,100	▲ \$177 \$87	▲ \$3,131 \$2,400
118	 Bosnia and Herzegovina	▼ 3,801,420 3,870,000	▼ \$17,656 \$18,890	▼ \$249 \$255	▼ \$6,635 \$9,800
119	 Chad	▲ 11,462,820 11,410,000	▲ \$17,412 \$15,840	▼ \$317 \$360	▼ \$2,170 \$2,600
120	 Estonia	▼ 841,160 1,260,000	▼ \$17,200 \$26,360	▼ \$211 \$520	▼ \$12,385 \$26,600

	Country	Population	GDP ▼	Mil. Exp.	PPP
121	 Mali	▼ 15,024,080 16,460,000	▲ \$17,142 \$12,040	▲ \$272 \$172	▲ \$1,630 \$1,600
122	 Rwanda	▼ 11,924,640 12,340,000	▲ \$16,494 \$8,000	▲ \$342 \$86	▲ \$1,976 \$1,700
123	 Equatorial Guinea	▼ 664,319 722,254	▲ \$16,329 \$15,400	▼ \$12 \$21	▼ \$16,387 \$32,600
124	 Namibia	▲ 2,280,500 2,190,000	▲ \$16,072 \$11,980	▲ \$462 \$370	▼ \$6,810 \$10,800
125	 Niger	▲ 18,791,040 17,470,000	▲ \$15,613 \$8,290	▲ \$186 \$88	▲ \$1,187 \$1,000
126	 Cyprus	▼ 835,300 1,170,000	▼ \$15,212 \$21,340	▼ \$331 \$436	▼ \$12,063 \$28,000
127	 Mauritius	▲ 1,369,080 1,330,000	▲ \$14,715 \$12,720	▲ \$30 \$24	▼ \$12,656 \$17,900
128	 Armenia	▼ 2,910,240 3,060,000	▲ \$14,238 \$11,110	▼ \$398 \$455	▼ \$5,299 \$7,400
129	 Albania	▼ 2,695,100 3,020,000	▲ \$14,120 \$13,590	▲ \$156 \$141	▼ \$6,622 \$11,100
130	 Madagascar	▼ 21,020,480 23,200,000	▲ \$13,295 \$11,190	▼ \$73 \$77	▼ \$698 \$1,400
131	 Bahrain	▼ 744,577 1,310,000	▼ \$13,294 \$34,050	▼ \$204 \$1,070	▼ \$12,459 \$51,400
132	 Haiti	▲ 10,487,640 9,990,000	▲ \$13,063 \$8,920	\$46 -	▼ \$1,320 \$1,800
133	 Zimbabwe	▲ 15,924,800 13,770,000	▼ \$13,049 \$13,740	▼ \$356 \$400	▼ \$617 \$2,000
134	 Benin	▼ 9,986,640 10,160,000	▲ \$13,031 \$9,240	▲ \$124 \$92	▼ \$1,864 \$1,900
135	 Jamaica	▼ 2,434,160 2,930,000	▼ \$12,989 \$13,920	▼ \$59 \$119	▼ \$5,825 \$8,700
136	 Tajikistan	▲ 8,447,180 8,050,000	▲ \$12,861 \$9,160	▲ \$161 \$110	▼ \$2,175 \$2,700
137	 Macedonia	▼ 1,890,580 2,090,000	▲ \$12,347 \$10,920	▲ \$364 \$127	▼ \$9,330 \$13,200
138	 Nicaragua	▲ 6,259,080 5,850,000	▲ \$11,983 \$11,850	▼ \$54 \$74	▼ \$2,735 \$4,800
139	 Malawi	▼ 16,921,960 17,380,000	▲ \$9,026 \$4,410	▲ \$90 \$40	▼ \$762 \$800
140	 Moldova	▼ 3,272,700 3,580,000	▲ \$8,744 \$7,400	▼ \$26 \$37	▼ \$2,640 \$4,800
141	 Bahamas	▼ 304,264 321,834	▼ \$7,593 \$8,650	\$45 -	▼ \$19,845 \$25,100
142	 Kyrgyzstan	▼ 5,560,260 5,600,000	▼ \$7,238 \$7,650	▼ \$23 \$28	▼ \$1,808 \$3,400
143	 Guinea	▼ 11,035,060 11,470,000	▲ \$7,202 \$6,770	▼ \$53 \$63	▼ \$804 \$1,300
144	 Malta	▼ 314,930 412,655	▼ \$7,180 \$10,260	▼ \$28 \$62	▼ \$16,107 \$31,700
145	 Togo	▼ 7,100,280 7,350,000	▲ \$6,610 \$4,840	▲ \$97 \$70	▼ \$1,330 \$1,500
146	 Suriname	▲ 607,416 573,311	▲ \$5,958 \$5,270	▲ \$32 \$30	▼ \$11,473 \$16,700
147	 Mauritania	▼ 3,236,700 3,510,000	▲ \$5,671 \$4,290	▲ \$306 \$225	▼ \$2,503 \$3,400
148	 Burundi	▲ 11,230,040 10,390,000	▲ \$4,984 \$3,040	▲ \$206 \$72	▼ \$634 \$900
149	 Swaziland	▲ 1,491,340 1,420,000	▲ \$4,981 \$3,840	▲ \$156 \$120	▼ \$4,771 \$7,800
150	 Sierra Leone	▼ 5,073,720 5,740,000	▼ \$4,766 \$5,410	▲ \$65 \$39	▼ \$1,342 \$2,100

	Country	Population	GDP ▼	Mil. Exp.	PPP
151	 <u>Puerto Rico</u>	▼ 1,024,240 3,620,000	▼ \$4,707 \$93,520	- -	▼ \$3,064 \$16,300
152	 <u>Montenegro</u>	▼ 518,492 650,036	▼ \$4,576 \$4,660	▼ \$76 \$84	▼ \$8,938 \$15,200
153	 <u>Luxembourg</u>	▼ 192,443 520,672	▼ \$4,486 \$63,930	▼ \$11 \$383	▼ \$15,539 \$92,400
154	 <u>Eritrea</u>	▼ 5,946,060 6,380,000	▲ \$4,441 \$3,870	▲ \$239 \$196	▼ \$845 \$1,200
155	 <u>Fiji</u>	▼ 876,904 903,207	▲ \$4,287 \$4,170	▼ \$50 \$60	▼ \$4,146 \$8,200
156	 <u>New Caledonia</u>	▼ 231,642 267,840	▼ \$4,031 \$11,100	- -	▼ \$11,738 \$38,800
157	 <u>Guyana</u>	▼ 714,085 735,554	▲ \$3,800 \$3,140	▲ \$50 \$32	▲ \$7,603 \$6,900
158	 <u>Bhutan</u>	▲ 793,039 733,643	▲ \$3,639 \$2,090	\$31 -	▼ \$6,556 \$7,700
159	 <u>Barbados</u>	▼ 222,219 289,680	▼ \$3,523 \$4,280	\$13 -	▼ \$10,486 \$16,200
160	 <u>Central African Republic</u>	▼ 5,090,360 5,280,000	▲ \$3,494 \$1,730	▲ \$29 \$20	▲ \$833 \$600
161	 <u>Lesotho</u>	▼ 1,920,380 1,940,000	▲ \$3,179 \$2,460	▲ \$54 \$48	▼ \$1,481 \$2,900
162	 <u>Maldives</u>	▼ 387,985 393,595	▲ \$2,908 \$2,400	▲ \$106 \$77	▼ \$7,531 \$12,400
163	 <u>Cape Verde</u>	▲ 598,340 538,535	▲ \$2,786 \$1,970	▲ \$13 \$9	▼ \$5,673 \$6,300
164	 <u>Djibouti</u>	▼ 738,707 810,179	▲ \$2,586 \$1,580	▲ \$94 \$52	▲ \$3,772 \$3,000
165	 <u>Aruba</u>	▼ 109,675 110,663	▼ \$2,495 \$2,520	- -	▼ \$21,775 \$25,300
166	 <u>Gambia</u>	▼ 1,700,920 1,920,000	▲ \$2,215 \$918	\$20 -	▲ \$1,860 \$1,700
167	 <u>Liberia</u>	▼ 3,637,800 4,090,000	▲ \$2,079 \$2,070	▲ \$18 \$16	▼ \$555 \$900
168	 <u>Belize</u>	▼ 333,976 340,844	▲ \$1,758 \$1,670	\$18 -	▼ \$6,882 \$8,100
169	 <u>Iceland</u>	▼ 133,582 317,351	▼ \$1,756 \$16,200	- -	▼ \$8,762 \$42,600
170	 <u>Guinea-Bissau</u>	▼ 1,664,700 1,690,000	▲ \$1,433 \$1,040	▲ \$32 \$18	▼ \$1,230 \$1,400
171	 <u>Vanuatu</u>	▼ 262,755 266,937	▲ \$1,427 \$816	- -	▲ \$6,350 \$2,500
172	 <u>Solomon Islands</u>	▼ 590,419 609,883	▲ \$1,362 \$1,160	▲ \$36 \$30	▲ \$3,295 \$1,800
173	 <u>Saint Lucia</u>	▼ 134,786 163,362	▼ \$1,147 \$1,340	- -	▼ \$9,074 \$11,100
174	 <u>Comoros</u>	▲ 828,030 766,865	▲ \$1,144 \$722	▲ \$28 \$17	▼ \$1,684 \$1,700
175	 <u>Grenada</u>	▲ 111,633 110,152	▲ \$963 \$839	- -	▼ \$11,384 \$11,800
176	 <u>Samoa</u>	▼ 192,501 196,628	▲ \$868 \$825	- -	▲ \$6,074 \$5,200
177	 <u>Saint Vincent and the Grenadines</u>	▼ 94,291 102,918	▲ \$838 \$745	- -	▼ \$9,820 \$10,900
178	 <u>Kiribati</u>	▲ 110,119 104,488	▲ \$610 \$164	- -	▲ \$7,916 \$1,600
179	 <u>Tonga</u>	▼ 103,430 106,440	▲ \$586 \$494	\$4 -	▲ \$6,722 \$5,000
180	 <u>Micronesia</u>	▼ 101,427 105,681	▲ \$523 \$339	- -	▲ \$3,437 \$3,200

QUELLE: <https://archive.is/kMWnb#selection-393.0-423.28>

HINWEIS: Diese Tabelle wurde 2014 von der Deagel Corporation erstellt und auf ihrer Website www.deagel.com veröffentlicht

Die Zahlen für 2025 wurden jedes Jahr aktualisiert oder angepasst, waren jedoch nicht mehr in Tabellenkalkulationen enthalten, die ab April 2021 oder danach veröffentlicht wurden.

Die Zahl in der obersten Reihe jedes Eintrags stellt die Schätzung für das Jahr 2025 dar, während die Zahl darunter der aktuell bekannte Wert ist.

Die Spalten haben folgende Bedeutung:

Bevölkerung: Anzahl der Personen insgesamt in der nationalen Bevölkerung.

BIP: Bruttoinlandsprodukt ausgedrückt in Millionen US-Dollar.

Mil.Exp. Militärausgaben pro Jahr, ausgedrückt in Millionen US-Dollar.

PPP Kaufkraftparität in US-Dollar. Dies ist eine Möglichkeit, den realen Wert jeder Währung mit einem gemeinsamen Standard zu vergleichen.

Ägypten taucht zweimal auf (18 und 31) – der zweite Eintrag ist wohl ein Fehler – während Südafrika nicht dabei ist. Die Bevölkerungszahlen für Tansania sind offensichtlich falsch.

ANHANG B

Die Zahlen beziehen sich auf prozentuale Veränderungsprognosen für 2025, Stand Mai 2018

Deagel Population Forecast for 2025	May 2018
Afghanistan, Islamic Rep. of	-2
Albania	-7
Algeria	7
American Samoa	
Andorra	
Angola	
Anguilla	
Antigua and Barbuda	
Argentina	-33
Armenia	-5
Aruba	-7
Australia	-35
Austria	-29
Azerbaijan	-3
Bahamas, The	-17
Bahrain	-41
Bangladesh	13
Barbados	-21
Belarus	-18
Belgium	-30
Belize	-2
Benin	-5
Bermuda	
Bhutan	4
Bolivia	8
Bosnia and Herzegovina	-6
Botswana	2
Brazil	1
British Virgin Islands	
Brunei Darussalam	-2
Bulgaria	-14
Burkina Faso	-9
Burma	6
Burundi	-8
Cambodia	8
Cameroon	-2
Canada	-26
Cape Verde	2
Cayman Islands	
Central African Republic	7
Chad	3
Channel Islands	
Chile	2
China, People's Republic of	-2
Colombia	3
Comoros	10
Congo, Dem. Rep. of	-2
Congo, Republic of	8
Cook Islands	
Costa Rica	5
Croatia	-12
Cuba	-2
Cyprus	-35
Czech Republic	-7
Côte d'Ivoire	5
Denmark	-33
Djibouti	2
Dominica	
Dominican Republic	5
Ecuador	-5

Deagel Population Forecast for 2025	May 2018
Egypt	9
El Salvador	14
Equatorial Guinea	-12
Eritrea	2
Estonia	-25
Ethiopia	-4
Faeroe Islands	
Falkland Islands	
Fiji	-2
Finland	-5
France	-42
French Guiana	
French Polynesia	
Gabon	8
Gambia, The	-2
Georgia	-4
Germany	-65
Ghana	2
Gibraltar	
Greece	-25
Greenland	
Grenada	-1
Guadeloupe	
Guam	
Guatemala	10
Guinea	-4
Guinea-Bissau	11
Guyana	-2
Haiti	-11
Holy See	
Honduras	9
Hong Kong SAR	
Hungary	-5
Iceland	-42
India	5
Indonesia	3
Iran, Islamic Republic of	0
Iraq	-14
Ireland	-74
Isle of Man	
Israel	-52
Italy	-30
Jamaica	-8
Japan	-19
Jordan	-33
Kazakhstan	-2
Kenya	6
Kiribati	-5
Korea, Dem. People's Rep. of	
Korea, Republic of	
Kosovo	
Kuwait	-16
Kyrgyz Republic	-1
Lao People's Democratic Republic	8
Latvia	-10
Lebanon	6
Lesotho	-11
Liberia	-19
Libya	-51
Liechtenstein	

Lithuania	-4
Luxembourg	-67
Macao SAR	
Macedonia, former Yugoslav	-9
Madagascar	-1
Malawi	-9
Malaysia	6
Maldives	-1
Mali	-9
Malta	-29
Marshall Islands	
Martinique	
Mauritania	2
Mauritius	0
Mayotte	
Mexico	0
Micronesia, Fed. States of	-14
Moldova	-21
Monaco	
Mongolia	2
Montenegro	7
Montserrat	
Morocco	-1
Mozambique	-2
Myanmar	
Namibia	-5
Nauru	
Nepal	15
Netherlands	-2
Netherlands Antilles	
New Caledonia	-22
New Zealand	-27
Nicaragua	3
Niger	-8
Nigeria	-2
Niue	
Northern Mariana Islands	
Norway	-28
Oman	-22
Pakistan	7
Palau	
Panama	2
Papua New Guinea	10
Paraguay	4
Peru	3
Philippines	12
Pitcairn	
Poland	-14
Portugal	-25
Puerto Rico	-65
Qatar	-24
Reunion	
Romania	-2
Russian Federation	0
Rwanda	8
Saint Helena	

Saint Kitts and Nevis	
Saint Lucia	-23
Saint Vincent and the Grenadines	-2
Saint-Pierre and Miquelon	
Samoa	0
San Marino	
Saudi Arabia	-11
Senegal	-2
Serbia	-16
Seychelles	
Sierra Leone	-5
Singapore	-16
Slovak Republic	-7
Slovenia	-12
Solomon Islands	2
Somalia	-10
South Africa	-16
Spain	-43
Sri Lanka	2
Sudan	9
Suriname	-8
Svalbard and Jan Mayen Islands	
Swaziland	-8
Sweden	-28
Switzerland	-35
Syrian Arab Republic	-10
São Tomé and Príncipe	
Taiwan Province of China	-21
Tajikistan	9
Tanzania	-21
Thailand	-5
Timor-Leste	6
Togo	-6
Tokelau	
Tonga	-1
Trinidad and Tobago	-14
Tunisia	-7
Turkey	-11
Turkmenistan	4
Turks and Caicos Islands	
Tuvalu	
Uganda	-8
Ukraine	-28
United Arab Emirates	-23
United Kingdom	-78
United States	-70
United States Virgin Islands	
Uruguay	-16
Uzbekistan	3
Vanuatu	5
Venezuela	-7
Vietnam	3
Wallis and Futuna Islands	
West Bank and Gaza	
Western Sahara	
Yemen, Republic of	-2
Zambia	-4
Zimbabwe	6